

# Meine Meinung



tripplus Beratung

Sonnefeld 24  
6012 Obernau

Telefon +41 41 320 52 30

Mobile +41 79 921 52 01

Fax +41 41 320 52 31

E-Mail [b.hilfiker@tripplus.ch](mailto:b.hilfiker@tripplus.ch)

Internet [www.tripplus.ch](http://www.tripplus.ch)

*«Wer sich in Sicherheit wiegt,  
wird oft nur verschaukelt»*

*Unbekannt*

## Die Zinsen stehen Kopf!

Anstelle von Zinsen drohen Kosten und Gebühren. Anleger wie zum Beispiel Pensionskassen müssen auf Ihren Kontoguthaben Negativzinsen bezahlen. Obligationenrenditen sind drastisch gefallen. Und bei Obligationen von soliden Schuldner mit kurzen bis mittleren Laufzeiten ist die Rendite\* meist negativ.

Konto-Guthaben werden von Finanzinstituten nur noch ungerne entgegengenommen. Lieber werden Anlagen empfohlen.

Nur: Anstelle der Ertragsversprechen können auch bei den als «sicher» angepriesenen Anlagen unangenehme Überraschungen drohen.

Wieso?

### *Situation 1: Geldmarktfonds*

Solche Fonds legen die Mittel nur kurzfristig (bis 12 Monate) an. Im Hinblick auf die negativen Zinsen (3-Mts-Libor -0,75%) kann kein Ertrag entstehen.

### Situation 2: Obligationenfonds

Wie es der Name ausdrückt, werden im Fonds Obligationen gehalten. Entweder in Schweizer Franken oder allenfalls auch in anderen Währungen, je nach individuellem Fondsreglement. Aufgrund der tiefen/negativen Zinsen kann ein Teil der im Fonds enthaltenen Obligationen negativ rentieren. So habe ich festgestellt, dass mittlerweile bei einigen CHF-Obligationenfonds die gesamthaft ausgewiesene Verfallrendite\* negativ ist. Obendrauf sind dann noch Verwaltungskosten zu rechnen.

### Situation 3: Strategiefonds

Je nach Strategie sind in einer vordefinierten Bandbreite mehr oder weniger Obligationen (als sicherer Teil) im Fonds enthalten. Gerade bei den konservativen Strategiefonds nimmt dieser Anteil einen wesentlichen Platz ein. Nach Abzug der Verwaltungskosten bleibt beim Obligationenteil kaum etwas für den Investor übrig.

### Situation 4: Direkte Obligationenanlagen

Dazu verweise ich auf meine Meinung vom 17. Oktober 2010. Je nach aktuellem Kurs kann die Nettorendite\* gering oder auch negativ sein.

## Das wesentliche Risiko jedoch lauert in der künftigen Zinsentwicklung.

Irgendwann werden die negativen Zinsen Vergangenheit sein. Dann droht ein Platzen der Preisblase für Obligationen. Je länger die Laufzeit, desto herber der zu erwartende Verlust (*Zinsanstieg multipliziert mit der Restlaufzeit ergibt den zu erwartenden Kursverlust*).

Bei einem Marktzinsanstieg von 0,5% für eine Obligation mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren wird somit einen Kursverlust von 5% entstehen.

Das gilt für Direktanlagen wie auch in Fonds.

Keine Rendite\* – verbunden mit hohem Risiko. Eine denkbar schlechte Ausgangslage.

Daher rate ich eine Überprüfung von Anlagen nach folgenden Kriterien an:

Anlage	Input	Grund
Geldmarktfonds	Verkaufen	Keine Rendite*
Obligationenfonds CHF	Verkaufen	Negative oder geringe Rendite Risiko bei Zinsanstieg
Obligationenfonds in anderen Währungen	Hinterfragen	Passt Rendite* / Risiko? Risiko bei Zinsanstieg
Strategiefonds mit Obligationenanteil	Hinterfragen	Einfluss aus Obligationenanteil? Passt Rendite* / Risiko? Risiko bei Zinsanstieg
Direkte Obligationenanlage	Überdenken	Passt Nettorendite* auf Verfall? Schuldnerqualität?

Aktuell sind für sicherheitsbewusste Anleger wenig Alternativen vorhanden. Auf Konti werden kaum Zinsen bezahlt. Trotzdem meine ich, dass dies immer noch besser ist, als sich bei scheinbarer Sicherheit unerwünschten Risiken auszusetzen.

Entscheidend ist die individuelle, persönliche Situation. Meine Empfehlungen sind daher als kritischer Input zu verstehen. Erst aufgrund einer Analyse der persönlichen Situation und Bedürfnisse kann die passende Strategie mit darauf abgestimmten Vorschläge erarbeitet werden.

Ich freue mich, wenn ich Sie dabei beratend unterstützen darf.

*\*mit Rendite meine ich ausschliesslich den effektiven Netto-Zinsertrag, berechnet auf Verfall. Eine auf bisherige Kursgewinne bezogene Performance kann täuschen.*

Benedikt Hilfiker

19. Mai 2015

